

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	88 (1962)
Heft:	36
Illustration:	Amerikanische Studien für die biologische Kriegsführung
Autor:	Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amerikanische Studien für die biologische Kriegsführung

Washington, 16. Juli. (UPI) In einer Erklärung der amerik. Armee wird auf die neuesten Fortschritte im Gebiet der biologischen Kriegsführung hingewiesen. Man erfährt, daß eine Gruppe von 40 Forschern im Auftrag der amerikanischen Armee an dem Problem arbeiten, neuartige Bakterien oder Viren zu entwickeln, die nicht in der Natur vorkommen. Solche Bakterien

werden schon lange als die wichtigste Waffe der biologischen Kriegsführung betrachtet. Die Arbeitsgruppe hat bereits Bakterien dieser Art mit vererbaren Eigenschaften gezüchtet. Vor allem wird bei der Züchtung die Erreichung gewünschter Charakteristika angestrebt, wie hohe giftbildende Fähigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Antibiotika.

Das ist des Menschen Ziel und seines Strebens Segen
Und dazu ward ihm, siehe Schiller, der Verstand

Sogleich nutzbringend klug und praktisch anzulegen
Was er im reinen Licht der Wissenschaft erfand